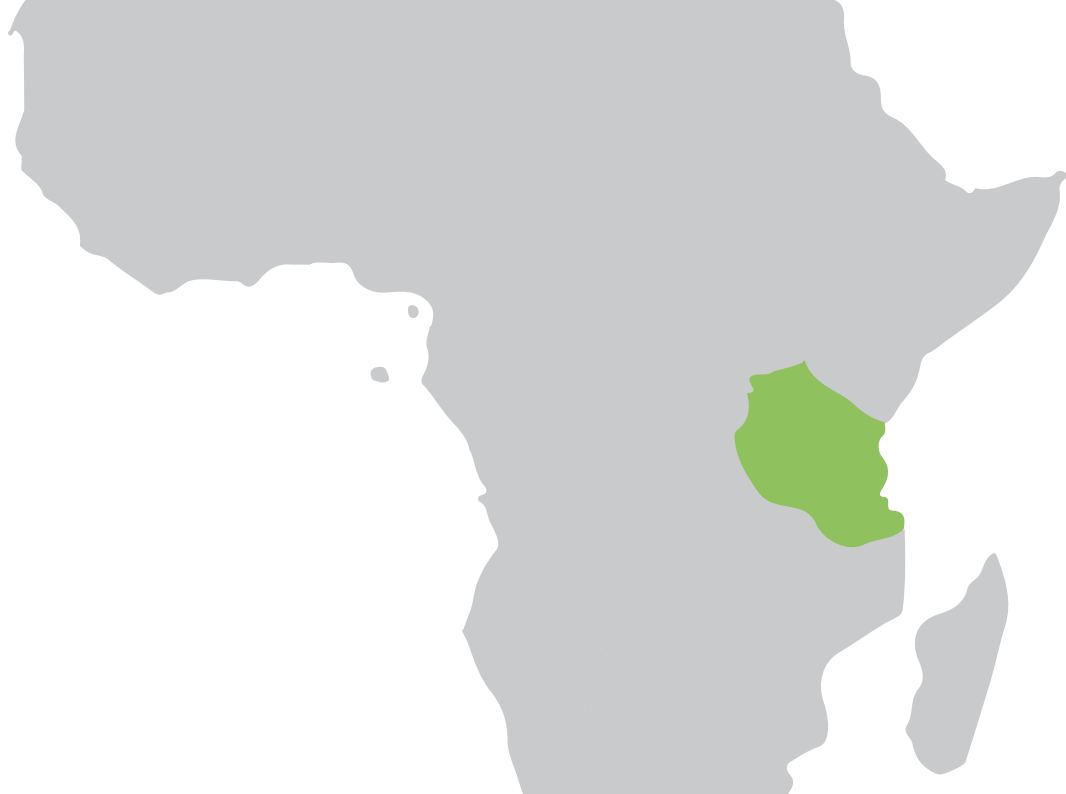




KILIMANJARO

Bergerlebnisse mit Genuss!



Tag 1



Reisekomfort
für Sie

Tag 1

Hinflug ab Zürich über Amsterdam zum Kilimanjaro International Airport (Tansania)
Fahrt nach Arusha in die 5-Sterne-Lodge Dik Dik



Reisekomfort für Sie

Bei unserer Reise nach Tansania setzen wir auf höchsten Reisekomfort. Unsere Reise führt uns, nach einem kurzen Stopp in Amsterdam, zum Kilimanjaro International Airport rund 35 km östlich unseres Basislagers in Arusha. Das Plus – wir umgehen lange und anstrengende Transfer-Aufenthalte.





Tag 2

Farbenfroh,
farbenfroher,
Afrika

Tag 2

Entspannung am Pool, Vorbereitungen
für unsere Tour zum Mount Meru.



Farbenfroh, farbenfroher, Afrika

Afrika hält unzählige Schätze bereit. Viele von ihnen findet man auf kleinstem Raum. Machen Sie eine Entdeckungstour auf dem Hotelanwesen und geniessen Sie die farbenprächtige Flora, die einmalige Vielfalt an Tieren und fassen Sie Ihr Reiseziel, den Kilimanjaro, auf dem hoteleigenen Aussichtsturm ins Auge.





Tag 3

Höhenanpassung
ist der Schlüssel zum
Gipfelerfolg

Tag 3

Fahrt in den Arusha Nationalpark
zum Momella Gate (1500 m ü. M.)
Aufstieg durch den Regenwald
zur Miriakamba-Hütte (2500 m ü. M.)



Höhenanpassung ist der Schlüssel zum Gipfelerfolg

Als diplomierte Bergführer mit eidgenössischem Fachausweis wissen wir, dass die gewissenhafte Vorbereitung der Schlüssel zum Erfolg am Gipfel ist. Unsere viertägige Tour am dritthöchsten Berg Tansanias bereitet uns perfekt auf das Abenteuer am Kilimanjaro vor.



A photograph of four hikers walking away from the camera on a dirt trail. They are wearing various hiking gear like hats, backpacks, and trekking poles. The landscape is a mix of dry grass and green shrubs. In the background, a large, rugged mountain with some snow or light-colored rock patches rises against a blue sky with scattered clouds.

Tag 4

Durch vier
Vegetationsstufen

Tag 4

Besteigung Little Meru (3820 m ü. M.) –
der erste Gipfel ist bezwungen!
Abstieg zur Sattel-Hütte (3500 m ü. M.)



Durch vier Vegetationsstufen

Bis zum Gipfel des Mount Meru (4562 m ü. M.) durchqueren wir vier verschiedene Höhenstufen. Von der Plantagenlandschaft passieren wir den tropischen Regenwald, wandern durch die spektakuläre Heide- und Moorlandschaft mit ihren berühmten Erika-Sträuchern und besteigen durch die karge alpine Wüste den Gipfel.





Tag 5

Auf dem Gipfel
des Vulkans

Tag 5

Mitten in der Nacht brechen wir auf
zum höchsten Punkt des Mount Meru,
dem Socialist Peak (4566 m ü. M.)
Abstieg zur Miriakamba-Hütte (2500 m ü. M.)



Auf dem Gipfel des Vulkans

Der gigantische Aschekrater, der sich am Fusse des Socialist Peaks erstreckt, ist eine Erinnerung an die Vergangenheit des Mount Merus. Der Schichtvulkan Meru ist seit einem Jahrhundert erloschen und seit da ein beliebtes Ziel zur Vorbereitung für den grossen Bruder von nebenan, den Kilimanjaro.





Tag 6

Professionelle
Betreuung

Tag 6

Abstieg vorbei am Wasserfall zum Momella Gate
Pirschfahrt durch den Arusha Nationalpark,
Transfer zur Lodge



Professionelle Betreuung

Für das leibliche Wohl sorgt sich auf beiden Touren das Team von Dik Dik. Die Mitglieder der einheimischen Mannschaft tragen die Zelte, die Verpflegung und das persönliche Gepäck, der Team-Koch sorgt für die optimale Ernährung am Berg.



A vibrant tropical garden scene. In the foreground, a well-manicured green lawn is partially covered by shadows from overhanging branches. A winding stone path leads from the bottom center towards the middle ground. To the left, a small wooden gazebo with a red-tiled roof stands on a grassy patch. The background is filled with dense tropical foliage, including several large palm trees and various green plants. A small, clear blue swimming pool is visible through the trees in the middle ground. The overall atmosphere is peaceful and lush.

Tag 7

Schweizer Wurzeln

Tag 7

Erholung am Pool
Vorbereitungen auf die grosse Tour am Kilimanjaro



Schweizer Wurzeln

Unser «Basislager», die Dik Dik Lodge, wurde von einem Schweizer Ehepaar gegründet und aufgebaut. Auch wenn die Führung gewechselt hat, ist der Schweizer Einfluss mit dem in der Schweiz ausgebildeten Chefkoch und dem hervorragenden Gästeservice geblieben.





Tag 8

Gut Ding
will Weile haben

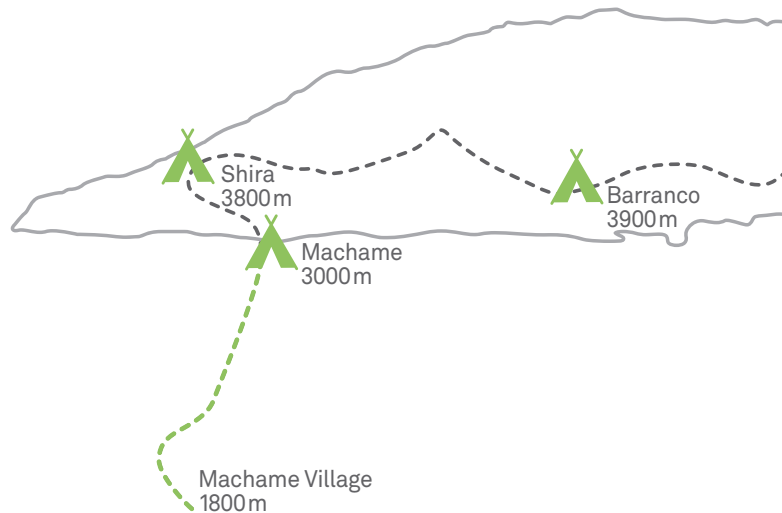
Tag 8

Fahrt zum Machame Gate
Aufstieg durch den Regenwald
Übernachtung Machame Huts (3016 m ü. M.)



Gut Ding will Weile haben

Unser Abenteuer über die Machame-Route dauert sechs Tage und damit einen Tag länger als die meisten Kilimanjaro-Touren. Denn auf der gängigeren Marangu-Route sind die Höhenunterschiede von Tag zu Tag grösser, was die Anpassung an die ungewohnten Bedingungen erschwert.





Tag 9

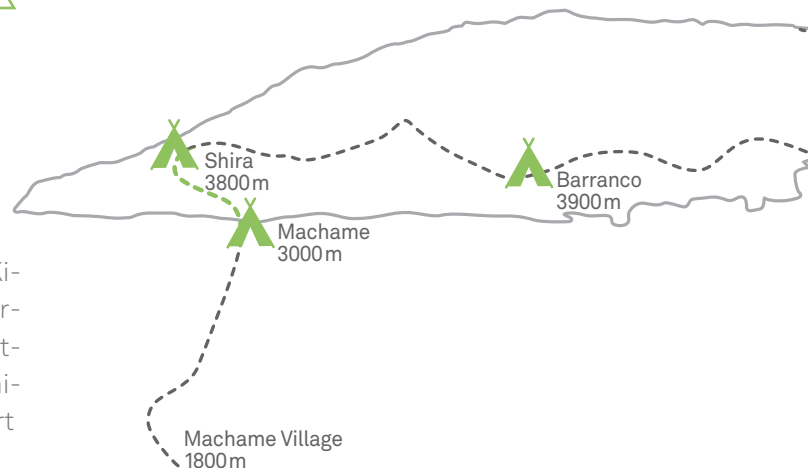
Zeltkomfort und
atemberaubende
Natur

Tag 9

Aufstieg zum New Shira Camp (3841 m ü. M.)

Zeltkomfort und atemberaubende Natur

Die Machame-Route ist bekannt als die Schönste aller Kilimanjaro-Route. Sie ist eine reine Zeltroute. An fünf verschiedenen Stationen schlagen wir unser Lager mit Privatzelten, einem Gemeinschaftszelt, einer privaten chemischen Toilette und einer Feldküche auf – höchster Komfort inmitten der alpinen Wildnis.



Tag 10

Hoch hinaus!

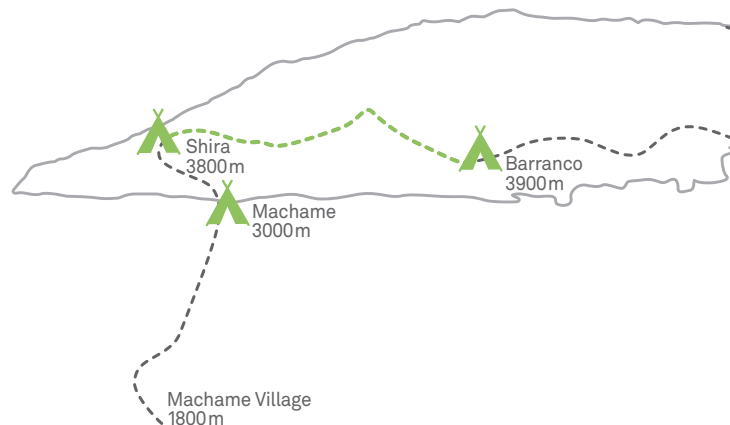
Tag 10

Aufstieg über den Lava Tower (4655 m ü. M.)
zum Barranco Camp (3900 m ü. M.)



Hoch hinaus!

Wer den Kilimanjaro bezwungen hat, hat mit der Besteigung des grössten freistehenden Bergmassivs eine beachtliche persönliche Leistung vollbracht. Auch wenn Ihnen der Kilimanjaro keine Kletterfähigkeiten abverlangt, die Höhenbelastung und die langen Strecken verlangen körperliche Leistungsfähigkeit.

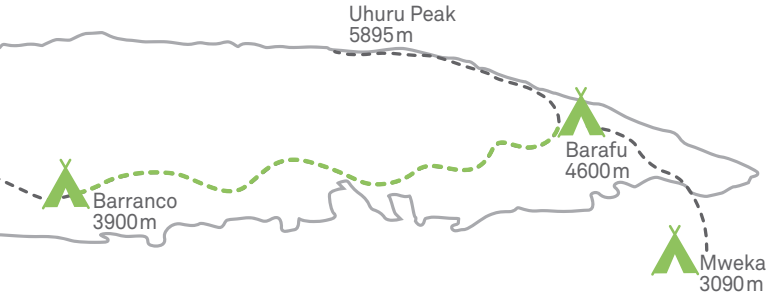


Tag 11

Die Felswand
zum Frühstück

Tag 11

Aufstieg zum Barafu Camp (4640 m ü. M.)



Die Felswand zum Frühstück

Nur wenige hundert Meter nach dem Aufbruch im Barranco Camp erwartet uns die «Breakfast Wall». Auch wenn die Felswand keinerlei Kletterfähigkeiten erfordert, Trittsicherheit ist trotzdem gefragt. Als Belohnung wartet der Lunch mit Blick auf den Gipfel.

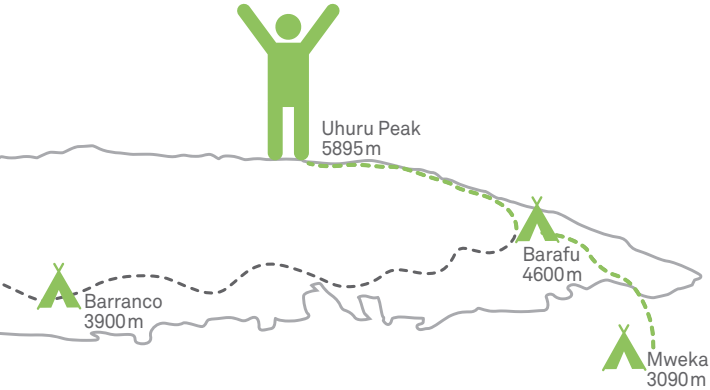


Tag 12

Auf dem
Dach Afrikas

Tag 12 – Gipfeltag

Besteigung Uhuru Peak (5895 m ü. M.)
Abstieg zu Mweka Camp (3090 m ü. M.)



Auf dem Dach Afrikas

Mitten in der Nacht startet der Gipfeltag. Durch die karge Vulkanlandschaft erklimmen wir bei Sonnenaufgang das erste Etappenziel – den Stella Point (5685 m ü. M.). Die gigantischen Gletscherplatten begleiten uns zum Uhuru Peak (5895 m ü. M.). Wir stehen auf dem Dach Afrikas!



Tag 13

Eine Chance

Tag 13

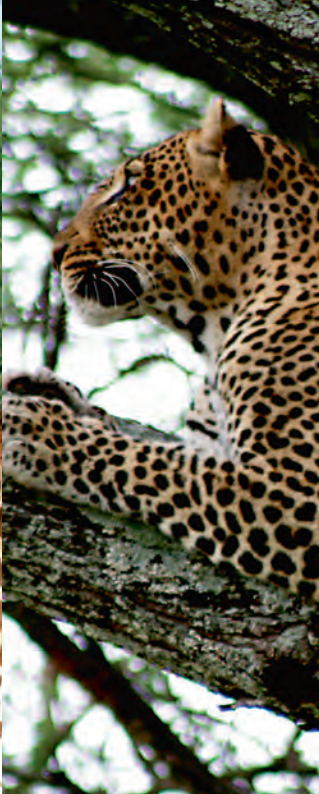
Abstieg zum Mweka Gate (1650 m ü. M.)
Rückreise zur Dik Dik Lodge



Eine Chance

An jedem Berg gilt die gleiche Regel: Pro Tour gibt es nur einen Gipfelversuch. Damit alle unsere Gäste den Gipfel des Kilimanjaro erreichen, setzen wir auf eine optimale Vorbereitung, bestmögliche Akklimatisation, eine professionelle Betreuung und geprüfte Ausrüstung am Berg.





Tag 14

Abenteuer Afrika

Tag 14

Safari im Lake Manyara Nationalpark
Übernachtung in der luxuriösen Plantation Lodge



Abenteuer Afrika

Afrika hat noch weit mehr zu bieten als freistehende Berge und Vulkane. Der schwarze Kontinent verfügt über eine unvergleichbare Artenvielfalt. Ein Teil dieser Diversität repräsentieren die «Big Five» – Löwe, Nashorn, Leopard, Elefant und Büffel, die uns in den verschiedenen Nationalparks nahe der Serengeti erwarten.



A large herd of hippos is gathered in a shallow pond in a savanna landscape. The hippos are mostly submerged, with only their heads and backs visible. The water is calm, reflecting the light. In the foreground, there are tall, thin reeds with small brown flowers. The background shows a grassy plain with some trees and a clear sky.

Tag 15

Das grosse Loch

Tag 15

Pirschfahrt durch den Ngorongoro Nationalpark
Übernachtung in der Plantation Lodge



Das grosse Loch

Im Ngorongoro-Nationalpark befindet sich der berühmte Ngorongoro-Krater. Das «Loch» entstand aus einem zusammengefallenen Vulkan. Die rund 26000 Hektar grosse Fläche beherbergt mehr als 25000 Grosstiere, darunter Löwen, Leoparden, Antilopen und die für die Region ungewöhnlichen Flusspferde.





Tag 16

Inmitten
der Wildnis

Tag 16

Safari im Tarangire Nationalpark
Übernachtung im Kikoti Safari Park



Inmitten der Wildnis

Der Tarangire Nationalpark ist für seine eindrucksvollen Elefantenherden und majestätischen Baobab-Bäume bekannt. Die grossen Elefantenherden ziehen an uns vorbei und halten im Schatten der Affenbrotbäume rast. Am offenen Lagerfeuer lassen wir den Abend ausklingen und geniessen die Nacht im grosszügigen «Tented-Camp» inmitten der afrikanischen Wildnis.



Tag 17

Last but not least

Tag 17

Pirschfahrt im Tarangire Nationalpark
Frühes Nachtessen im Dik Dik
Transfer zum Kilimajaro International Airport
Rückflug nach Zürich



Last but not least

Der letzte Tag im wunderbaren Tansania bricht an und wir geniessen die abschliessende Pirschfahrt durch die atemberaubenden Weiten Afrikas. Beim Barbecue in der Wildnis lassen wir Vergangenes Revue passieren und begeben uns anschliessend auf den Weg zurück in die Schweiz.





Tag 18

Ein Rucksack
an Erinnerungen

Tag 18

Vormittag Landung in Zürich
Individuelle Heimreise



Ein Rucksack an Erinnerungen

Wenn das Flugzeug am Morgen in Zürich landet ist unser Kilimanjaro-Abenteuer bereits zu Ende. Doch der grosse Rucksack an Erinnerungen und Erfahrungen bleibt und begleitet uns nach Hause.





AA ALPINE
ACTION 
UNLIMITED
SCHWEIZER BERGSPORTSCHULE

Lebe deine Träume!

Lebe deine Träume!

Vertrauen Sie auf uns!



Ihre Kili-Spezialisten

Wo die Luft dünner wird, blühen die Bergführer der Schweizer Bergsportschule Alpine Action Unlimited erst richtig auf. Es freut uns, Sie beim Leben Ihrer Träume begleiten zu dürfen! Als ausgebildete patentierte Bergführer mit eidgenössischem Fachausweis und einem vielseitigen Erfahrungsschatz aus Reisen auf allen Kontinenten wissen wir genau was es braucht, um den Gipfel mit einem Lächeln im Gesicht zu erreichen.



Alpine Action Unlimited
Schweizer Bergsportschule
7017 Flims Dorf / GR
+41 (0)81 936 74 74
www.alpineaction.ch
inspiration@alpineaction.ch

© alpineaction.ch